



Home Directo~~rys~~ managen

ONTAP 9

NetApp
February 12, 2026

This PDF was generated from <https://docs.netapp.com/de-de/ontap/smb-admin/dynamic-home-directories-concept.html> on February 12, 2026. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Home Directorys managen	1
Erfahren Sie mehr über die Aktivierung dynamischer Home-Verzeichnisse auf ONTAP SMB-Servern	1
Home Directory-Freigaben	2
Fügen Sie ONTAP SMB-Home-Verzeichnisfreigaben hinzu	2
Informieren Sie sich über die Anforderungen für eindeutige ONTAP SMB-Benutzernamen für freigegebene Stammverzeichnisse	4
Erfahren Sie, was mit den Freigabennamen des statischen ONTAP SMB-Home-Verzeichnisses nach dem Upgrade passiert	5
Suchpfade für ONTAP SMB-Home-Verzeichnisse hinzufügen	5
Erstellen Sie ONTAP SMB-Home-Verzeichniskonfigurationen mit den Variablen %w und %d	6
Konfigurieren Sie ONTAP SMB-Home-Verzeichnisse mit der Variable %u	8
Erfahren Sie mehr über zusätzliche ONTAP SMB-Home-Verzeichniskonfigurationen	12
ONTAP-Befehle zur Verwaltung von SMB-Suchpfaden	12
Informationen zu den Stammverzeichnispfaden von ONTAP SMB-Benutzern anzeigen	13
Verwalten Sie den Zugriff auf ONTAP SMB-Benutzer-Home-Verzeichnisse	13

Home Directo~~y~~s managen

Erfahren Sie mehr über die Aktivierung dynamischer Home-Verzeichnisse auf ONTAP SMB-Servern

Mit den ONTAP Home Directo~~y~~s können Sie eine SMB-Freigabe konfigurieren, die verschiedenen Verzeichnissen anhand des Benutzers, der mit ihm verbunden wird, und einer Reihe von Variablen zugeordnet wird. Anstatt separate Shares für jeden Benutzer zu erstellen, können Sie eine Freigabe mit einigen Home-Directory-Parametern konfigurieren, um die Beziehung eines Benutzers zwischen einem Eintragspunkt (Share) und dem Home-Verzeichnis (ein Verzeichnis auf der SVM) zu definieren.

Ein Benutzer, der als Gastbenutzer angemeldet ist, verfügt nicht über ein Home-Verzeichnis und kann nicht auf die Home-Verzeichnisse anderer Benutzer zugreifen. Es gibt vier Variablen, die bestimmen, wie ein Benutzer einem Verzeichnis zugeordnet wird:

- **Name teilen**

Dies ist der Name der Freigabe, die Sie erstellen, mit der der Benutzer eine Verbindung herstellt. Sie müssen die Home-Verzeichnis-Eigenschaft für diese Freigabe festlegen.

Der Freigabenname kann die folgenden dynamischen Namen verwenden:

- %w (Der Windows-Benutzername des Benutzers)
- %d (Der Windows-Domänenname des Benutzers)
- %u (Der zugeordnete UNIX-Benutzername des Benutzers) damit der Freigabenname in allen Home-Verzeichnissen eindeutig ist, muss der Freigabenname entweder die %w %u Variable oder enthalten. Der Freigabenname kann sowohl die %d/%w Variable als auch die Variable enthalten (z. B. %d/%w), oder der Freigabenname kann einen statischen Teil und einen variablen Teil enthalten (z. B. Home_/_%w).

- **Pfad teilen**

Dies ist der relative Pfad, der durch die Freigabe definiert wird und somit mit einem der Share-Namen verknüpft ist, der an jeden Suchpfad angehängt wird, um den gesamten Home-Directory-Pfad des Benutzers aus dem Root der SVM zu generieren. Es kann statisch (z.B. home), dynamisch (z.B.) %w oder eine Kombination der beiden sein (z.B.) eng/%w.

- **Suchpfade**

Dies ist die Gruppe der absoluten Pfade aus dem Root der SVM, die Sie angeben, dass die ONTAP-Suche nach Home Directo~~y~~s geleitet wird. Sie können mit dem vserver cifs home-directory search-path add Befehl einen oder mehrere Suchpfade angeben. Wenn Sie mehrere Suchpfade angeben, versucht ONTAP sie in der angegebenen Reihenfolge, bis ein gültiger Pfad gefunden wird. Erfahren Sie mehr über vserver cifs home-directory search-path add in der "[ONTAP-Befehlsreferenz](#)".

- **Verzeichnis**

Dies ist das Home-Verzeichnis des Benutzers, das Sie für den Benutzer erstellen. Der Verzeichnisname ist normalerweise der Name des Benutzers. Sie müssen das Home-Verzeichnis in einem der Verzeichnisse erstellen, die durch die Suchpfade definiert werden.

Betrachten Sie als Beispiel die folgende Einrichtung:

- Benutzer: John Smith
- Benutzerdomäne: acme
- Benutzername: Jsmith
- SVM-Name: vs1
- Home Directory-Freigabename #1: Home_ %w - Freigabepfad: %w
- Share-Name des Home-Verzeichnisses #2: %w - Share-Pfad: %d/%w
- Suchpfad #1: /vol0home/home
- Suchpfad #2: /vol1home/home
- Suchpfad #3: /vol2home/home
- Home-Verzeichnis: /vol1home/home/jsmith

Szenario 1: Der Benutzer verbindet sich mit \\vs1\home_jsmith. Dies entspricht dem ersten Home Directory Share-Namen und erzeugt den relativen Pfad jsmith. ONTAP sucht nun nach einem Verzeichnis mit dem Namen jsmith, indem die einzelnen Suchpfade in der folgenden Reihenfolge überprüft werden:

- /vol0home/home/jsmith Existiert nicht; wird zum Suchpfad #2 verschoben.
- /vol1home/home/jsmith Existiert; daher ist der Suchpfad #3 nicht geprüft; der Benutzer ist nun mit seinem Home-Verzeichnis verbunden.

Szenario 2: Der Benutzer verbindet sich mit \\vs1\jsmith. Dies entspricht dem zweiten Home Directory Share-Namen und erzeugt den relativen Pfad acme/jsmith. ONTAP sucht nun nach einem Verzeichnis mit dem Namen acme/jsmith, indem die einzelnen Suchpfade in der folgenden Reihenfolge überprüft werden:

- /vol0home/home/acme/jsmith Existiert nicht; wird zum Suchpfad #2 verschoben.
- /vol1home/home/acme/jsmith Existiert nicht; wird zum Suchpfad #3 verschoben.
- /vol2home/home/acme/jsmith Existiert nicht; das Home-Verzeichnis existiert nicht; daher schlägt die Verbindung fehl.

Home Directory-Freigaben

Fügen Sie ONTAP SMB-Home-Verzeichnisfreigaben hinzu

Wenn Sie die SMB-Home-Verzeichnis-Funktion verwenden möchten, müssen Sie mindestens eine Freigabe mit der Eigenschaft Home Directory hinzufügen, die in den Share-Eigenschaften enthalten ist.

Über diese Aufgabe

Sie können eine Home-Directory vserver cifs share create vserver cifs share modify -Freigabe zum Zeitpunkt der Erstellung der Freigabe mit dem Befehl erstellen, oder Sie können eine vorhandene Freigabe mit dem Befehl jederzeit in eine Home-Directory-Freigabe ändern.

Um eine Home-Directory-Freigabe homedirectory -share-properties zu erstellen, müssen Sie den Wert in die Option einfügen, wenn Sie eine Freigabe erstellen oder ändern. Sie können den Freigabennamen

und den Freigabepfad mithilfe von Variablen angeben, die dynamisch erweitert werden, wenn Benutzer eine Verbindung zu ihren Home-Verzeichnissen herstellen. Verfügbare Variablen, die Sie im Pfad verwenden können %w, sind, %d und %u, entsprechend dem Windows-Benutzernamen, der Domäne und dem zugeordneten UNIX-Benutzernamen.

Schritte

1. Fügen Sie eine Home-Verzeichnis-Freigabe:

```
vserver cifs share create -vserver vserver_name -share-name share_name -path path -share-properties homedirectory[,...]
```

-vserver vserver Gibt die CIFS-fähige Storage Virtual Machine (SVM) an, auf der der Suchpfad hinzugefügt werden soll.

-share-name share-name Gibt den Namen der Home-Directory-Freigabe an.

Wenn der Freigabename eine der Literalzeichenfolgen %w, %u oder enthält, %d müssen Sie zusätzlich %%w zu einer der erforderlichen Variablen vor der Literalzeichenfolge ein % (Prozent) Zeichen setzen, um zu verhindern, dass ONTAP die Literalzeichenfolge als Variable behandelt (z.B.).

- Der Freigabename muss entweder die %w %u Variable oder enthalten.
- Der Freigabename kann zusätzlich die %d Variable (z.B. %d/%w) oder einen statischen Teil im Freigabenamen (z.B. home1_/%w) enthalten.
- Wenn die Freigabe von Administratoren verwendet wird, um eine Verbindung zu den Home-Verzeichnissen anderer Benutzer herzustellen oder um Benutzern die Verbindung zu den Home-Verzeichnissen anderer Benutzer zu ermöglichen, muss dem dynamischen Namensmuster ein Tilde (~) vorangestellt sein.

Der vserver cifs home-directory modify wird verwendet, um diesen Zugriff zu aktivieren, indem Sie die -is-home-dirs-access-for-admin-enabled Option auf true) oder durch Einstellen der erweiterten Option -is-home-dirs-access-for-public-enabled auf true.

-path path Gibt den relativen Pfad zum Home-Verzeichnis an.

-share-properties homedirectory[,...] Gibt die Freigabeeigenschaften für diese Freigabe an. Sie müssen den homedirectory Wert angeben. Sie können zusätzliche Freigabegenschaften mithilfe einer kommagetrennten Liste angeben.

1. Überprüfen Sie mit dem vserver cifs share show Befehl, ob Sie die Stammverzeichnisfreigabe erfolgreich hinzugefügt haben.

Beispiel

Mit dem folgenden Befehl wird eine Stammverzeichnisfreigabe mit dem Namen erstellt %w. Die oplocks browsable changenotify Eigenschaften , , und share werden zusätzlich zur Einstellung der homedirectory Eigenschaft share festgelegt.



Dieses Beispiel zeigt nicht die Ausgabe für alle Freigaben auf der SVM an. Ausgabe wird abgeschnitten.

```

cluster1::> vserver cifs share create -vserver vs1 -share-name %w -path %w
-share-properties oplocks,browsable,changetrigger,homedirectory

vs1::> vserver cifs share show -vserver vs1
Vserver      Share      Path          Properties      Comment      ACL
-----
vs1          %w          %w          oplocks        -           Everyone / Full
Control
                                browsable
                                changetrigger
                                homedirectory

```

Verwandte Informationen

- Suchpfade für das Home-Verzeichnis hinzufügen
- Anforderungen und Richtlinien für die Verwendung automatischer Knotenverweise auf Servern
- Verwalten des Zugriffs auf Benutzer-Home-Verzeichnisse

Informieren Sie sich über die Anforderungen für eindeutige ONTAP SMB-Benutzernamen für freigegebene Stammverzeichnisse

Achten Sie darauf, beim Erstellen von Stammverzeichnisfreigaben mithilfe der %w %u Variablen (Windows-Benutzername) oder (UNIX-Benutzername) eindeutige Benutzernamen zuzuweisen, um Freigaben dynamisch zu generieren. Der Freigabename wird Ihrem Benutzernamen zugeordnet.

Es können zwei Probleme auftreten, wenn der Name einer statischen Freigabe und der Name eines Benutzers identisch sind:

- Wenn der Benutzer die Freigaben auf einem Cluster mit dem net view Befehl auflistet, werden zwei Freigaben mit demselben Benutzernamen angezeigt.
- Wenn der Benutzer eine Verbindung zu diesem Freigabennamen herstellt, ist der Benutzer immer mit der statischen Freigabe verbunden und kann nicht auf die Home-Directory-Freigabe mit demselben Namen zugreifen.

Beispielsweise gibt es eine Freigabe mit dem Namen „Administrator“ und Sie haben einen Windows-Benutzernamen „Administrator“. Wenn Sie eine Home-Directory-Freigabe erstellen und eine Verbindung zu dieser Freigabe herstellen, werden Sie mit der statischen Freigabe „Administrator“ und nicht mit der Home-Directory-Freigabe „Administrator“ verbunden.

Sie können das Problem durch doppelte Freigabennamen lösen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Umbenennen der statischen Freigabe, sodass keine Konflikte mehr mit der Home-Directory-Freigabe des Benutzers auftreten.
- Geben Sie dem Benutzer einen neuen Benutzernamen, damit er nicht mehr mit dem statischen Freigabennamen in Konflikt steht.
- Erstellen einer CIFS-Home-Verzeichnis-Freigabe mit einem statischen Namen wie „Home“ anstatt

Verwendung des %w Parameters, um Konflikte mit den Freigabenamen zu vermeiden.

Erfahren Sie, was mit den Freigabenamen des statischen ONTAP SMB-Home-Verzeichnisses nach dem Upgrade passiert

Home Directory-Freigabenamen müssen entweder die %w oder die %u dynamische Variable enthalten. Sie sollten wissen, was mit bestehenden statischen Home Directory Share-Namen passiert, nachdem Sie ein Upgrade auf eine ONTAP-Version durchgeführt haben, die neue Anforderung erfordert.

Wenn die Konfiguration Ihres Home-Verzeichnisses statische Freigabenamen enthält und Sie auf ONTAP aktualisieren, werden die statischen Home-Verzeichnis-Freigabenamen nicht geändert und sind immer noch gültig. Sie können jedoch keine neuen Stammverzeichnisfreigaben erstellen, die weder die %w %u Variable oder enthalten.

Da eine dieser Variablen in den Home Directory-Freigabenamen des Benutzers enthalten ist, wird sichergestellt, dass jeder Freigabename in der Konfiguration des Home-Verzeichnisses eindeutig ist. Bei Bedarf können Sie die statischen Home-Verzeichnis-Freigabenamen in Namen ändern, die entweder die %w %u Variable oder enthalten.

Suchpfade für ONTAP SMB-Home-Verzeichnisse hinzufügen

Wenn Sie ONTAP SMB Home Directoys verwenden möchten, müssen Sie mindestens einen Suchpfad für das Home Directory hinzufügen.

Über diese Aufgabe

Mit dem vserver cifs home-directory search-path add Befehl können Sie einen Suchpfad für das Home-Verzeichnis hinzufügen.

Der vserver cifs home-directory search-path add Befehl überprüft den in der -path Option angegebenen Pfad während der Befehlsausführung. Wenn der angegebene Pfad nicht vorhanden ist, generiert der Befehl eine Meldung, in der Sie aufgefordert werden, fortzufahren. Sie wählen y oder n. Wenn Sie y fortfahren möchten, erstellt ONTAP den Suchpfad. Sie müssen jedoch die Verzeichnisstruktur erstellen, bevor Sie den Suchpfad in der Konfiguration des Home-Verzeichnisses verwenden können. Wenn Sie den Vorgang nicht fortsetzen möchten, schlägt der Befehl fehl; der Suchpfad wird nicht erstellt. Sie können dann die Verzeichnisstruktur des Pfads erstellen und den vserver cifs home-directory search-path add Befehl erneut ausführen.

Schritte

1. Suchpfad für das Home-Verzeichnis hinzufügen: vserver cifs home-directory search-path add -vserver vserver -path path
2. Überprüfen Sie, ob Sie den Suchpfad mit dem vserver cifs home-directory search-path show Befehl erfolgreich hinzugefügt haben.

Beispiel

Im folgenden Beispiel wird der Pfad /home1 zur Konfiguration des Home-Verzeichnisses auf SVM vs1 hinzugefügt.

```

cluster::> vserver cifs home-directory search-path add -vserver vs1 -path
/home1

vs1::> vserver cifs home-directory search-path show
Vserver      Position Path
-----
vs1          1           /home1

```

Im folgenden Beispiel wird versucht, den Pfad `/home2` zur Konfiguration des Home-Verzeichnisses auf SVM `vs1` hinzuzufügen. Der Pfad ist nicht vorhanden. Es wird die Entscheidung getroffen, nicht fortzufahren.

```

cluster::> vserver cifs home-directory search-path add -vserver vs1 -path
/home2
Warning: The specified path "/home2" does not exist in the namespace
belonging to Vserver "vs1".
Do you want to continue? {y|n}: n

```

Verwandte Informationen

[Hinzufügen von Home-Verzeichnisfreigaben](#)

Erstellen Sie ONTAP SMB-Home-Verzeichniskonfigurationen mit den Variablen %w und %d

Sie können eine Home Directory-Konfiguration mit den `%w` `%d` Variablen und erstellen. Die Benutzer können sich dann mithilfe von dynamisch erstellten Shares mit ihren Home Shares verbinden.

Schritte

1. Qtree erstellen, um Home Directoys des Benutzers zu enthalten: `volume qtree create -vserver vserver_name -qtree-path qtree_path`
2. Überprüfen Sie, ob der qtree den richtigen Sicherheitsstil verwendet: `volume qtree show`
3. Wenn der qtree nicht den gewünschten `volume qtree security` Sicherheitsstil verwendet, ändern Sie mithilfe des Befehls.
4. Home Directory-Freigabe hinzufügen: `vserver cifs share create -vserver vserver -share -name %w -path %d/%w -share-properties homedirectory\[,...\]`

`-vserver vserver` Gibt die CIFS-fähige Storage Virtual Machine (SVM) an, auf der der Suchpfad hinzugefügt werden soll.

`-share-name %w` Gibt den Namen der Home-Directory-Freigabe an. ONTAP erstellt den Freigabennamen dynamisch, wenn jeder Benutzer eine Verbindung zu seinem Home-Verzeichnis herstellt. Der Freigabename wird vom Formular `Windows_user_Name` sein.

`-path %d/%w` Gibt den relativen Pfad zum Home-Verzeichnis an. Der relative Pfad wird dynamisch erstellt,

wenn jeder Benutzer sich mit seinem Home-Verzeichnis verbindet und aus der Form *Domain\Windows_user_Name* besteht.

-share-properties homedirectory [, ...] + Gibt die Freigabeeigenschaften für diese Freigabe an. Sie müssen den homedirectory Wert angeben. Sie können zusätzliche Freigabegenschaften mithilfe einer kommagetrennten Liste angeben.

5. Überprüfen Sie mit dem vserver cifs share show Befehl, ob die Freigabe die gewünschte Konfiguration hat.
6. Suchpfad für das Home-Verzeichnis hinzufügen: vserver cifs home-directory search-path add -vserver vserver -path path
-vserver vserver-name Gibt die CIFS-fähige SVM an, auf der der Suchpfad hinzugefügt werden soll.
-path path Gibt den absoluten Verzeichnispfad zum Suchpfad an.
7. Überprüfen Sie, ob Sie den Suchpfad mit dem vserver cifs home-directory search-path show Befehl erfolgreich hinzugefügt haben.
8. Erstellen Sie bei Benutzern mit einem Home Directory ein entsprechendes Verzeichnis im qtree oder Volume, damit sie Home Directoys enthalten sollen.

Wenn Sie beispielsweise einen qtree mit dem Pfad von erstellt /vol/vol1/users haben und der Benutzername, dessen Verzeichnis Sie erstellen möchten, mydomain\user1 ist, erstellen Sie ein Verzeichnis mit dem folgenden Pfad: /vol/vol1/users/mydomain/user1.

Wenn Sie ein Volume mit dem Namen „home1“ erstellt /home1 haben, auf dem Sie gemountet sind, erstellen Sie ein Verzeichnis mit dem folgenden Pfad: /home1/mydomain/user1.

9. Überprüfen Sie, ob ein Benutzer eine Verbindung zur Home-Share erfolgreich herstellen kann, indem Sie ein Laufwerk zuweisen oder eine Verbindung über den UNC-Pfad herstellen.

Wenn beispielsweise der Benutzer mydomain\user1 eine Verbindung zu dem in Schritt 8 erstellten Verzeichnis herstellen möchte, das sich auf SVM vs1 befindet, würde sich Benutzer1 über den UNC-Pfad verbinden \\vs1\user1.

Beispiel

Mit den Befehlen im folgenden Beispiel wird eine Home Directory-Konfiguration mit den folgenden Einstellungen erstellt:

- Der Freigabenname ist %w.
- Der relative Home-Verzeichnis-Pfad lautet %d/%w.
- Der Suchpfad, der verwendet wird, um die Home-Verzeichnisse enthalten, /home1, ist ein Volumen mit NTFS-Sicherheitsstil konfiguriert.
- Die Konfiguration wird auf SVM vs1 erstellt.

Sie können diese Art von Home Directory-Konfiguration verwenden, wenn Benutzer von Windows-Hosts auf ihre Home-Verzeichnisse zugreifen. Sie können diese Art der Konfiguration auch verwenden, wenn Benutzer über Windows- und UNIX-Hosts auf ihre Home Directories zugreifen, und der Dateisystemadministrator verwendet Windows-basierte Benutzer und Gruppen, um den Zugriff auf das Dateisystem zu steuern.

```
cluster::> vserver cifs share create -vserver vs1 -share-name %w -path %d/%w -share-properties oplocks,browsable,changenotify,homedirectory
```

```
cluster::> vserver cifs share show -vserver vs1 -share-name %w
```

```
          Vserver: vs1
          Share: %w
          CIFS Server NetBIOS Name: VS1
          Path: %d/%w
          Share Properties: oplocks
                           browsable
                           changenotify
                           homedirectory
          Symlink Properties: enable
          File Mode Creation Mask: -
          Directory Mode Creation Mask: -
          Share Comment: -
          Share ACL: Everyone / Full Control
          File Attribute Cache Lifetime: -
          Volume Name: -
          Offline Files: manual
          Vscan File-Operations Profile: standard
```

```
cluster::> vserver cifs home-directory search-path add -vserver vs1 -path /home1
```

```
cluster::> vserver cifs home-directory search-path show
```

Vserver	Position	Path
vs1	1	/home1

Verwandte Informationen

- [Konfigurieren Sie Home-Verzeichnisse mit der %U-Variable](#)
- [Erfahren Sie mehr über zusätzliche Home-Verzeichniskonfigurationen](#)
- [Informationen zu den Home-Verzeichnispfaden des Benutzers anzeigen](#)

Konfigurieren Sie ONTAP SMB-Home-Verzeichnisse mit der Variable %u

Sie können eine Home-Verzeichnis-Konfiguration erstellen, bei der Sie den Freigabenamen mit der %w Variablen festlegen, aber Sie verwenden die %u Variable, um den relativen Pfad zur Home-Verzeichnis-Freigabe festzulegen. Die Benutzer können sich dann mithilfe von dynamisch mit ihrem Windows-Benutzernamen erstellten Shares mit ihren Home-Shares verbinden, ohne den tatsächlichen Namen oder Pfad des Home-

Verzeichnisses kennen zu müssen.

Schritte

1. Qtree erstellen, um Home Directoys des Benutzers zu enthalten: `volume qtree create -vserver vserver_name -qtree-path qtree_path`
2. Überprüfen Sie, ob der qtree den richtigen Sicherheitsstil verwendet: `volume qtree show`
3. Wenn der qtree nicht den gewünschten volume qtree security Sicherheitsstil verwendet, ändern Sie mithilfe des Befehls.
4. Home Directory-Freigabe hinzufügen: `vserver cifs share create -vserver vserver -share -name %w -path %u -share-properties homedirectory ,...]`

`-vserver vserver` Gibt die CIFS-fähige Storage Virtual Machine (SVM) an, auf der der Suchpfad hinzugefügt werden soll.

`-share-name %w` Gibt den Namen der Home-Directory-Freigabe an. Der Freigabename wird dynamisch erstellt, wenn jeder Benutzer eine Verbindung zu seinem Home-Verzeichnis herstellt und von der Form *Windows_user_Name* ist.



Sie können die `%u` Variable auch für die `-share-name` Option verwenden. Dadurch wird ein relativer Freigabepfad erstellt, der den zugeordneten UNIX-Benutzernamen verwendet.

`-path %u` Gibt den relativen Pfad zum Home-Verzeichnis an. Der relative Pfad wird dynamisch erstellt, wenn jeder Benutzer eine Verbindung zu seinem Home-Verzeichnis herstellt und von der Form *Mapping_UNIX_user_Name* ist.



Der Wert für diese Option kann auch statische Elemente enthalten. `eng/%u` Beispiel: .

`-share-properties homedirectory\[, ... \]` Gibt die Freigabeeigenschaften für diese Freigabe an. Sie müssen den `homedirectory` Wert angeben. Sie können zusätzliche Freigabegenschaften mithilfe einer kommagetrennten Liste angeben.

5. Überprüfen Sie mit dem `vserver cifs share show` Befehl, ob die Freigabe die gewünschte Konfiguration hat.
6. Suchpfad für das Home-Verzeichnis hinzufügen: `vserver cifs home-directory search-path add -vserver vserver -path path`
`-vserver vserver` Gibt die CIFS-fähige SVM an, auf der der Suchpfad hinzugefügt werden soll.
`-path path` Gibt den absoluten Verzeichnispfad zum Suchpfad an.
7. Überprüfen Sie, ob Sie den Suchpfad mit dem `vserver cifs home-directory search-path show` Befehl erfolgreich hinzugefügt haben.
8. Wenn der UNIX-Benutzer nicht existiert, erstellen Sie den UNIX-Benutzer mit dem `vserver services unix-user create` Befehl.



Der UNIX-Benutzername, dem Sie den Windows-Benutzernamen zuordnen, muss vorhanden sein, bevor Sie den Benutzer zuordnen.

9. Erstellen Sie mit dem folgenden Befehl eine Namenszuordnung für den Windows-Benutzer für den UNIX-

```
Benutzer: vserver name-mapping create -vserver vserver_name -direction win-unix  
-priority integer -pattern windows_user_name -replacement unix_user_name
```



Wenn bereits Namenszuordnungen vorhanden sind, die Windows-Benutzer UNIX-Benutzern zuordnen, müssen Sie den Zuordnungsschritt nicht durchführen.

Der Windows-Benutzername wird dem entsprechenden UNIX-Benutzernamen zugeordnet. Wenn der Windows-Benutzer eine Verbindung zu seiner Home Directory-Freigabe herstellt, stellen sie eine Verbindung zu einem dynamisch erstellten Home-Verzeichnis her, das einen Share-Namen hat, der ihrem Windows-Benutzernamen entspricht, ohne zu wissen, dass der Verzeichnisname dem UNIX-Benutzernamen entspricht.

10. Erstellen Sie bei Benutzern mit einem Home Directory ein entsprechendes Verzeichnis im qtree oder Volume, damit sie Home Directoys enthalten sollen.

Wenn Sie beispielsweise einen qtree mit dem Pfad von /vol/vol1/users und dem zugeordneten UNIX-Benutzernamen des Benutzers erstellt haben, dessen Verzeichnis Sie erstellen möchten, lautet „unixuser1“, erstellen Sie ein Verzeichnis mit dem folgenden Pfad: /vol/vol1/users/unixuser1.

Wenn Sie ein Volume mit dem Namen „home1“ erstellt /home1 haben, auf dem Sie gemountet sind, erstellen Sie ein Verzeichnis mit dem folgenden Pfad: /home1/unixuser1.

11. Überprüfen Sie, ob ein Benutzer eine Verbindung zur Home-Share erfolgreich herstellen kann, indem Sie ein Laufwerk zuweisen oder eine Verbindung über den UNC-Pfad herstellen.

Wenn beispielsweise der Benutzer mydomain\user1 dem UNIX-Benutzer unixuser1 zuordnet und eine Verbindung zu dem in Schritt 10 erstellten Verzeichnis herstellen möchte, das sich auf SVM vs1 befindet, würde sich Benutzer1 über den UNC-Pfad verbinden \\vs1\user1.

Beispiel

Mit den Befehlen im folgenden Beispiel wird eine Home Directory-Konfiguration mit den folgenden Einstellungen erstellt:

- Der Freigabename ist %w.
- Der relative Home-Verzeichnis-Pfad ist %u.
- Der Suchpfad, der verwendet wird, um die Home-Verzeichnisse enthalten, /home1, ist ein Volume, das mit UNIX Security Style konfiguriert ist.
- Die Konfiguration wird auf SVM vs1 erstellt.

Sie können diese Art der Home Directory-Konfiguration verwenden, wenn Benutzer von Windows-Hosts oder Windows- und UNIX-Hosts auf ihre Home Directories zugreifen. Der Dateisystemadministrator verwendet UNIX-basierte Benutzer und Gruppen, um den Zugriff auf das Dateisystem zu steuern.

```
cluster::> vserver cifs share create -vserver vs1 -share-name %w -path %u  
-share-properties oplocks,browsable,changeNotify,homedirectory
```

```
cluster::> vserver cifs share show -vserver vs1 -share-name %u
```

```
          Vserver: vs1  
          Share: %w  
CIFS Server NetBIOS Name: VS1  
          Path: %u  
Share Properties: oplocks  
                  browsable  
                  changeNotify  
                  homedirectory  
Symlink Properties: enable  
File Mode Creation Mask: -  
Directory Mode Creation Mask: -  
Share Comment: -  
Share ACL: Everyone / Full Control  
File Attribute Cache Lifetime: -  
Volume Name: -  
Offline Files: manual  
Vscan File-Operations Profile: standard
```

```
cluster::> vserver cifs home-directory search-path add -vserver vs1 -path  
/home1
```

```
cluster::> vserver cifs home-directory search-path show -vserver vs1  
Vserver      Position Path
```

```
-----  
vs1           1           /home1
```

```
cluster::> vserver name-mapping create -vserver vs1 -direction win-unix  
-position 5 -pattern user1 -replacement unixuser1
```

```
cluster::> vserver name-mapping show -pattern user1
```

```
Vserver      Direction Position  
-----  
vs1         win-unix   5      Pattern: user1  
                           Replacement: unixuser1
```

Verwandte Informationen

- Erstellen Sie Home-Verzeichniskonfigurationen mit den Variablen %w und %d
- Erfahren Sie mehr über zusätzliche Home-Verzeichniskonfigurationen
- Informationen zu den Home-Verzeichnispfaden des Benutzers anzeigen

Erfahren Sie mehr über zusätzliche ONTAP SMB-Home-Verzeichniskonfigurationen

Sie können zusätzliche Home-Verzeichnis-Konfigurationen mit den %w %d %u Variablen , und erstellen, mit denen Sie die Home-Verzeichnis-Konfiguration an Ihre Bedürfnisse anpassen können.

Sie können in den Freigabenamen und Suchpfaden eine Reihe von Home-Verzeichnis-Konfigurationen erstellen, indem Sie Variablen und statische Zeichenfolgen kombinieren. Die folgende Tabelle enthält einige Beispiele zur Erstellung verschiedener Home Directory-Konfigurationen:

Pfade erstellt, wenn /vol1/user Home-Verzeichnisse enthält...	Freigabebefehl...
So erstellen Sie einen Freigabepfad \\vs1\~win_username, zu dem der Benutzer weitergeleitet wird /vol1/user/win_username	vserver cifs share create -share-name ~%w -path %w -share-properties oplocks,browsable,changeNotify,homedirectory
So erstellen Sie einen Freigabepfad \\vs1\win_username, zu dem der Benutzer weitergeleitet wird /vol1/user/domain/win_username	vserver cifs share create -share-name %w -path %d/%w -share-properties oplocks,browsable,changeNotify,homedirectory
So erstellen Sie einen Freigabepfad \\vs1\win_username, zu dem der Benutzer weitergeleitet wird /vol1/user/unix_username	vserver cifs share create -share-name %w -path %u -share-properties oplocks,browsable,changeNotify,homedirectory
So erstellen Sie einen Freigabepfad \\vs1\unix_username, zu dem der Benutzer weitergeleitet wird /vol1/user/unix_username	vserver cifs share create -share-name %u -path %u -share-properties oplocks,browsable,changeNotify,homedirectory

ONTAP-Befehle zur Verwaltung von SMB-Suchpfaden

Es gibt bestimmte ONTAP-Befehle zum Managen von Suchpfaden für SMB Home Directory-Konfigurationen. Beispielsweise gibt es Befehle zum Hinzufügen, Entfernen und Anzeigen von Informationen zu Suchpfaden. Es gibt auch einen Befehl zum Ändern der Suchpfadreihenfolge.

Ihr Ziel ist	Befehl
Fügen Sie einen Suchpfad hinzu	vserver cifs home-directory search-path add

Ihr Ziel ist	Befehl
Suchpfade anzeigen	vserver cifs home-directory search-path show
Ändern Sie die Suchpfadreihenfolge	vserver cifs home-directory search-path reorder
Suchpfad entfernen	vserver cifs home-directory search-path remove

Erfahren Sie mehr über vserver cifs home-directory search-path in der "[ONTAP-Befehlsreferenz](#)".

Informationen zu den Stammverzeichnispfaden von ONTAP SMB-Benutzern anzeigen

Auf der Storage Virtual Machine (SVM) kann der Home Directory-Pfad eines SMB-Benutzers angezeigt werden. Dieser kann verwendet werden, wenn mehrere CIFS-Home-Verzeichnis-Pfade konfiguriert sind und Sie sehen möchten, welcher Pfad das Home Directory des Benutzers enthält.

Schritt

- Zeigen Sie den Home Directory-Pfad mit dem vserver cifs home-directory show-user Befehl an.

```
vserver cifs home-directory show-user -vserver vs1 -username user1
```

Vserver	User	Home Dir Path
vs1	user1	/home/user1

Verwandte Informationen

[Verwalten des Zugriffs auf Benutzer-Home-Verzeichnisse](#)

Verwalten Sie den Zugriff auf ONTAP SMB-Benutzer-Home-Verzeichnisse

Standardmäßig kann nur von diesem Benutzer auf das Home-Verzeichnis eines Benutzers zugegriffen werden. Für Freigaben, für die der dynamische Name der Freigabe mit einem Tilde (~) vorangestellt ist, können Sie den Zugriff auf die Home-Verzeichnisse von Windows-Administratoren oder von jedem anderen Benutzer (öffentlicher Zugriff) aktivieren oder deaktivieren.

Bevor Sie beginnen

Die Home Directory-Freigaben auf der Storage Virtual Machine (SVM) müssen mit dynamischen Freigabennamen konfiguriert werden, denen ein Tilde (~) vorangestellt ist. In den folgenden Fällen werden die Anforderungen für die Benennung von Freigaben dargestellt:

Freigabename für das Home-Verzeichnis	Beispiel für Befehl zur Verbindung mit der Freigabe
~%d~%w	net use * \\IPaddress\~domain~user/u:credentials
~%w	net use * \\IPaddress\~user/u:credentials
~abc~%w	net use * \\IPaddress\abc~user/u:credentials

Schritt

1. Führen Sie die entsprechende Aktion aus:

Wenn Sie den Zugriff auf die Home Directories von Benutzern aktivieren oder deaktivieren möchten,	Geben Sie Folgendes ein...
Windows Administratoren	vserver cifs home-directory modify -vserver vserver_name -is-home-dirs-access-for-admin-enabled {true false} Der Standardwert ist true.
Alle Benutzer (öffentlicher Zugriff)	a. Stellen Sie die Berechtigungsebene auf erweitert: + ein set -privilege advanced b. Aktivieren oder deaktivieren Sie den Zugriff: 'vserver cifs home-directory modify -vserver vserver_name -is-home-dirs-access-for-public-enabled {true}

Das folgende Beispiel ermöglicht den öffentlichen Zugriff auf die Home-Verzeichnisse der Benutzer:

```
set -privilege advanced +
vserver cifs home-directory modify -vserver vs1 -is-home-dirs-access-for-public-enabled true set -privilege admin
```

Verwandte Informationen

[Informationen zu den Home-Verzeichnispfaden des Benutzers anzeigen](#)

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFFE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDERWEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.